

## [Hintergrundinformation]

### Die Marktmacht der Agrarkonzerne

#### Zahlen und Fakten zu Saatgut, Pestiziden, Düngemitteln und Landtechnik

### Inhaltsverzeichnis

Mangelnde Transparenz.....	1
Saatgut .....	1
Pestizide .....	6
Düngemittel.....	10
Landtechnik .....	12
Annex: Beurteilung von Marktmacht und Informationslage.....	14

### Mangelnde Transparenz

Öffentlich verfügbare Daten zum Ausmaß der Konzentration liegen im Agrarsektor in erster Linie für die internationale Ebene vor, dank Recherchen von IPES-Food und der ETC Group. Wesentlich schlechter ist die Informationslage bei den wettbewerbsrechtlich relevanten Produktmärkten, die für die Beurteilung einer marktbeherrschenden Stellung eines Konzerns herangezogen werden. Dies trifft für Industrieländer zu, ist aber noch stärker bei Ländern des globalen Südens der Fall, wie eine OECD-Studie zur Marktkonzentration im Saatgutsektor zeigt.<sup>1</sup> Aufgrund der fehlenden Markttransparenz wird das Ausmaß der Marktkonzentration bzw. der Marktmacht einzelner Konzerne so möglicherweise unterschätzt und eine öffentliche Auseinandersetzung erschwert. Politische Maßnahmen könnten zu spät ergriffen werden. Nachfolgend werden öffentlich verfügbare Daten für folgende Märkte dargestellt: Saatgut, Pestizide, Düngemittel und Landmaschinen.

### Saatgut

Die OECD hat im Dezember 2018, also nach der Fusion von Bayer/Monsanto, eine Studie zur Marktkonzentration im Saatgutsektor veröffentlicht. Demnach ist der globale Markt für kommerzielles Saatgut von 13,8 auf 51,8 Mrd. US\$ im Zeitraum 2001-2014 gestiegen. Im Jahr 2018 betrug er 59,7 Mrd. US\$.<sup>2</sup> Nach den Mega-Fusionen der letzten Jahre kontrollieren vier Konzerne mehr als 60 Prozent des kommerziellen Saatgutmarktes.<sup>3</sup> Vorher hatte Monsanto einen Marktanteil von 26 Prozent und Dupont von 21 Prozent weltweit.<sup>4</sup> Gleichwohl stellen nach Angaben der FAO bäuerliche Saatgutssysteme im globalen Süden 80 Prozent des Saatguts für den Anbau von Lebensmitteln zur Verfügung.<sup>5</sup> Kleinbäuerliche Produzenten in Ländern des globalen Südens sind davon abhängig, Saatgut von ihrem Betrieb auszutauschen, damit zu handeln und wiederzuverwenden. Dies haben Studien mehrfach belegt. Lizenziertes kommerzielles Saatgut bzw. Patente schränken diesen wichtigen Zugang zu Saatgut immer mehr ein.

Wie die Zahlen der OECD zeigen, ist die Marktkonzentration vor allem bei Mais und Soja, aber auch bei Weizen und Gerste in mehreren Ländern im Globalen Norden und im Globalen Süden hoch bzw. sehr hoch (Tabelle 1,2,3). In der Tabelle ist jeweils die Marktkonzentration der vier größten Unternehmen angegeben („Concentration Ratio“, CR4). Hierbei ist zu bedenken, dass die Zahlen nur für eine geringe Anzahl von Ländern verfügbar waren: bei Mais für 32 Länder, bei Soja für sieben, bei Weizen und Gerste für 15. Die Länder decken jeweils 65 Prozent, 86 Prozent und 23 Prozent des Marktes ab. Die OECD führt keine Zahlen zu Reissaatgut auf. Jenseits von Südafrika liegen der OECD keine Daten für afrikanische Länder vor. Ebenso fehlen Daten für China und Indien.

<sup>1</sup> OECD (2018): Concentration in Seed Markets. Potential Effects and Policy Responses.

<sup>2</sup> RESEARCHANDMARKETS (2019): The "Global Seed Market - Growth, Trends, and Forecast (2019 - 2024). 22.5.2019.

<sup>3</sup> Howard, Philip H. (2018): Global Seed Industry Changes since 2013. December 31, 2018.

<sup>4</sup> <https://www.expansion.com/empresas/industria/2018/05/29/5b0d8480e5fdea286f8b4584.html>

<sup>5</sup> GIZ (2015): The UPOV Convention, Farmers' Rights and Human Rights - An integrated assessment of potentially conflicting legal frameworks.

Tabelle 1: Marktkonzentration im Maissaatgutmarkt (2016, Umsätze)

Land	CR4	Land	CR4
Dänemark	98%	Indonesien	95%
Griechenland	97%	Mexiko	81%
Italien	93%	Philippinen	72%
Bulgarien	91%	Südafrika	99%
Spanien	89%	Russland	67%
Deutschland	66%	Thailand	94%
Frankreich	77%	Argentinien	73%
USA	82%	Brasilien	97%

Quelle: OECD (2018)

Tabelle 2: Marktkonzentration im Sojasaatgutmarkt (2016, Umsätze)

Land	CR4	Land	CR4
Argentinien	89%	Uruguay	91%
Brasilien	82%	Südafrika	96%
Paraguay	96%	USA	69%

Quelle: OECD (2018)

Tabelle 3: Marktkonzentration im Weizen- und Gerstensaatzgutmarkt (2016, Umsätze)

Land	CR4	Land	CR4
Dänemark	83%	Deutschland	44%
Bulgarien	71%	Mexiko	98%
Rumänien	60%	Ukraine	53%
Ungarn	58%	Russland	38%

Quelle: OECD (2018)

Die führenden Saatgutkonzerne erzielen ihre meisten Umsätze mit dem Verkauf von Mais- und Sojamaissaatgut. Bei Corteva ganze 85 Prozent und bei Bayer 75 Prozent. Dabei werden ein großer Teil von Mais und Soja für Futtermittel eingesetzt. Im Jahr 2018 entfielen weltweit 57 Prozent des Maisverbrauchs (606 Mio. Tonnen) auf Futtermittel.<sup>6</sup> Erstaunlich ist, dass Weizen nicht bei den absatzstarken Saatgutsorten aufgeführt sind, obwohl es weltweit am meisten flächenmäßig angebaut wird.<sup>7</sup> Bayer verkauft Weizensaatgut in den USA, aber nicht in der EU.<sup>8</sup> Wahrscheinlich ist es weniger lukrativ. Hybridweizen ist noch nicht marktfähig und es gibt keinen gentechnisch veränderten Weizen.<sup>9</sup> Nach der Preisexplosion bei Weizen hatte Monsanto 2009 das auf Weizen spezialisierte US-Unternehmen Westbred aufgekauft, das nun zu Bayer gehört.<sup>10</sup> Das Hybridweizenprogramm musste Bayer im Zuge der Fusion an BASF abgeben.

Tabelle 4: Saatgutportfolio der vier größten Konzerne

Produkt	Bayer	Corteva	Syngenta	BASF
Mais	50%	65%	55%	-----
Soja	25%	20%		20%
Gemüse	10%	-----	20%	35%
Andere	15%	15%	25%	45%

Quelle: Corteva Agriscience (2019)<sup>11</sup>

<sup>6</sup> [https://stats.oecd.org/viewhtml.aspx?datasetcode=HIGH\\_AGLINK\\_2018&lang=en](https://stats.oecd.org/viewhtml.aspx?datasetcode=HIGH_AGLINK_2018&lang=en)

<sup>7</sup> KWS (2019): Annual Press and Analysts' Conference 2018/2019. October 2019.

<sup>8</sup> EU-Kommission (2018). [https://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084\\_13335\\_3.pdf](https://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084_13335_3.pdf)

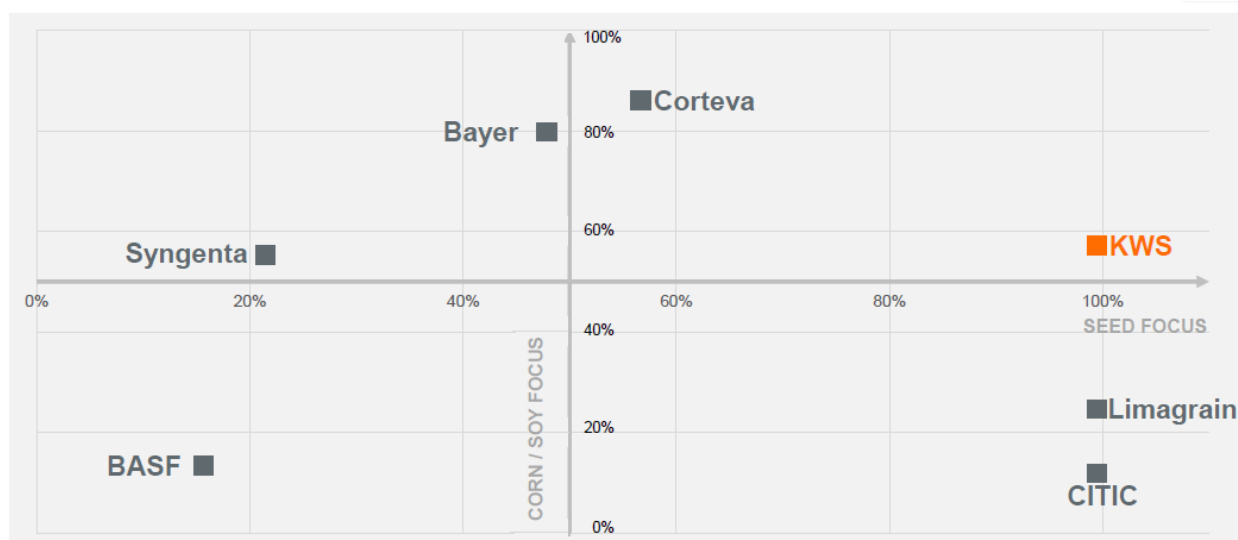
<sup>9</sup> See <https://www.cimmyt.org/faq/>.

<sup>10</sup> <http://news.agropages.com/News/NewsDetail---33672.htm>.

<sup>11</sup> Corteva Agriscience (2019): Analyst Day, February 21, 2019.

[https://s23.q4cdn.com/505718284/files/doc\\_presentations/Corteva-Analyst-Day-Presentation-Final\\_3-1.pdf](https://s23.q4cdn.com/505718284/files/doc_presentations/Corteva-Analyst-Day-Presentation-Final_3-1.pdf)

Grafik 1: Ausrichtung auf Mais und Soja bei einzelnen Saatgutkonzernen



Data Source: Phillips McDougall, December 2018 and AgbioInvestor, October 2018 (% corn & soy sales of total seed sales; % seed sales of total ag sales)

6 KWS' Annual Press and Analysts' Conference 2018/2019

October 23, 2019

KWS (2019): Annual Press and Analysts' Conference 2018/2019. October 2019.

Für den **Reissaatgutmarkt** liegen keine öffentlich verfügbaren globalen Marktanteilsdaten vor. Bayer-Monsanto gibt an, global der führende Anbieter von Hybridreissaatgut zu sein.<sup>12</sup> Nach Angaben der indischen Wettbewerbskommission („Competition Commission of India“, CCI) hatten Bayer und Mahyco/Monsanto in Indien vor der Fusion einen gemeinsamen Marktanteil von 45-50 Prozent (Tabelle 4).<sup>13</sup> In Vietnam gehören Vinaseed und Southern Seed zu den wichtigsten Unternehmen, jeweils mit einem Marktanteil von 25 Prozent bzw. 10 Prozent.<sup>14</sup> In den Philippinen ist die SL Agritech Corporation Marktführer bei Hybridreis, ihren eigenen Angaben zufolge mit einem Marktanteil von 80 Prozent im Jahr 2018.<sup>15</sup> In China verfügten die drei größten Reissaatgutunternehmen im Jahr 2016 über einen Marktanteil von 38,7 Prozent.<sup>16</sup> Darunter Long Ping High-Tech, das zusammen mit Syngenta als chinesische Unternehmen zu den Top 10 Saatgutunternehmen gehört.

Tabelle 5: Marktanteile bei Hybridreissaatgut in Indien (vor der Fusion)

Unternehmen	Marktanteil
Bayer	40-45%
DuPont	15-20%
Metahelix	5-10%
Syngenta	5-10%
<b>CR4</b>	<b>65-85%</b>

Quelle: CCI (2018)

Tabelle 6: Marktkonzentration im Saatgutmarkt in Indonesien (2017)

Hybridmais	Marktanteil	Obst & Gemüse	Marktanteil
BISI	49,5%	East West	41%
Pioneer (heute Corteva)	17%	BISI	33%
Syngenta	7%	Prima Seed	4%
Monsanto	5%	Tani Murni	4%
<b>CR4</b>		<b>CR4</b>	

Quelle: BISI (2018)

<sup>12</sup> Bayer: Arize, Better Rice, Better Life. <https://www.bayer.in/magazine/arize-better-rice-better-life/>

<sup>13</sup> CCI (2018): Notice under sub-section (2) of Section 6 of Competition Act, 2002 given by Bayer AG. Dated: 14.06.2018.

<sup>14</sup> Access to Seed Foundation (2018): Leading Seed Companies in South and South-East Asia.

<sup>15</sup> SL Agritech Corporation (2018): Prospectus. <http://sl-agritech.com/wp-content/uploads/2018/03/SLAC-2B-CP-Prospectus-Draft.pdf>.

<sup>16</sup> AgNews: Oligarch Structure of Chinese Rice Seed Industry. July 12, 2018.

Long Ping High-Tech managt das brasilianische **Maissaatgutgeschäft** (LP Sementes), das der Citic Agri Fund im Jahr 2017 von DowDuPont aufgekauft hat. Es verfügt nun über einen Marktanteil von 18,5 Prozent am brasilianischen Maissaatgutmarkt.<sup>17</sup> Eine Steigerung auf 30 Prozent ist geplant.<sup>18</sup> Corteva Agriscience, die neue Agrarsparte von DowDuPont, hat nach Angaben der Kleffmann-Gruppe in der Ukraine einen Marktanteil von 21 Prozent bei Maissaatgut und von 16 Prozent bei Sonnenblumensaatgut.<sup>19</sup>

In Mozambik produzieren SEMOC und DowDuPont (heute Corteva) mehr als 90 Prozent des Maissaatguts.<sup>20</sup> In der EU hält Corteva bei Maissaatgut mit 24 Prozent den größten Marktanteil, gefolgt von KWS und Bayer (Tabelle 5). KWS hat in Argentinien einen Marktanteil von 5-6 Prozent<sup>21</sup> und in Brasilien einen Marktanteil von 7 Prozent am kommerziellen Maissaatgutmarkt.<sup>22</sup> Asociados Don Mario hat in Argentinien einen Marktanteil von 40 Prozent bei **Weizensaatgut**.<sup>23</sup> Biotrigo dominiert in Brasilien den Markt für Weizensaatgut mit einem Anteil von 69 Prozent im Jahr 2017, während OR Sementes einen Marktanteil von 4,5 Prozent hat.<sup>24</sup> Vilmorin & Cie hat nach eigenen Angaben in Europa einen Marktanteil von 12 Prozent bei Weizensaatgut, wobei die Marktanteile in einigen Ländern 20 Prozent übersteigen.<sup>25</sup>

Tabelle 7: Marktanteile bei Maissaatgut in EU

Unternehmen	Marktanteil
Corteva (DowDuPont)	24%
KWS	18%
Bayer-Monsanto	16%
Vilmorin & Cie	13%
<b>CR4</b>	71%

Quelle: KWS (2018)

Tabelle 8: Geschätzte Marktanteile in Sambia

Unternehmen	Marktanteil
Seed Co	38%
Syngenta/ MRI-China	31%
DowDuPont/Pannar	15%
Zamseed	9%
<b>CR4</b>	93%

Quelle: USAID, AfricaLead (2016)

Im **östlichen und südlichen Afrika** sind multinationale Konzerne wie DowDuPont, Bayer-Monsanto und Syngenta bereits führend im kommerziellen Saatgutmarkt. In Südafrika beträgt der Marktanteil von DowDuPont und (Bayer-)Monsanto nach Angaben der „Access to Seed Foundation“ mehr als 85 Prozent bei den Top fünf Feldfrüchten. In Äthiopien verfügt DowDuPont über einen Marktanteil von 30 Prozent. In Tansania kontrollieren zwei Saatgutunternehmen 54 Prozent des Marktes: Pannar Seed (Südafrika) und SeedCo (Kenia).<sup>26</sup> Pannar Seed wurde 2012 von DowDuPont übernommen und Limagrain (heute Vilmorin & Cie) hat im Jahr 2014 eine

Minderheitsbeteiligung von SeedCo erworben (2017: 30,2 Prozent). In Simbabwe verfügt SeedCo nach eigenen Angaben über einen Marktanteil von bis zu 81 Prozent<sup>27</sup> und in Kenia von bis zu 15 Prozent<sup>28</sup>. In Sambia kontrollieren die vier größten Unternehmen 93 Prozent des kommerziellen Saatgutmarktes.<sup>29</sup> In Kenia hat ein halbstaatliches Saatgutunternehmen – Kenya Seed Company (?) - mit einem Marktanteil von 80 Prozent quasi ein Monopol bei Maissaatgut.<sup>30</sup> Es hat Tochterunternehmen in Uganda (Simlaw Seeds), Kenia (Simlaw Seeds) und Tansania (Kibo Seeds Company).<sup>31</sup>

<sup>17</sup> ChinaAg (2017): CITIC and Longping High-Tech Agriculture Complete Acquisition of Dow's Brazilian Corn Seed Assets. December 5, 2017.

<sup>18</sup> Reuters (2018): China's Longping High-Tech Agriculture invests in Brazilian corn to grab a third of its corn seed market. 30 May, 2018.

<sup>19</sup> Open4business.com (2019): US Corteva Agriscience has 21% of Ukrainian Corn Seed Market and 16% of Sunflower Market. 25 February 2019.

<sup>20</sup> Access to Seed Foundation (2018): Leading Seed Companies in Eastern and Southern Africa.

<sup>21</sup> eFarm (2019): KWS focus on doubling its corn seed market share in Argentina. Aug 28, 2019.

<sup>22</sup> [https://www.seedquest.com/news.php?type=news&id\\_article=101729&id\\_region=&id\\_category=&id\\_crop=](https://www.seedquest.com/news.php?type=news&id_article=101729&id_region=&id_category=&id_crop=)

<sup>23</sup> <https://efarmnewsar.com/2018-11-23/don-mario-already-accounts-40-of-wheat-seed-market-share-its-strategy.html>

<sup>24</sup> Biotrigo (2018): Desafios e atualidades no melhoramento genético para o cultivo de trigo no Brasil.

<sup>25</sup> Vilmorin & Cie (2018): Annual report 2017-2018.

<sup>26</sup> Weltbank (2012): Agribusiness Indicators: Tanzania.

<sup>27</sup> SeedCo (2017): Analyst briefing.

<sup>28</sup> SeedCo (2016): Analyst briefing.

<sup>29</sup> USAID; AfricaLead (2016): Zambia Early Generation Seed Study. Country Report.

<sup>30</sup> National Seed Association of India (2015): India: Seed Hub for Asia and Africa.

<sup>31</sup> <https://kenyaseed.com/about-us/subsidiaries/>

Tabelle 9: Marktanteile der vier größten Unternehmen in Kenia

Mais	Marktanteil	Sorghum	Marktanteil	Kuhbohne	Marktanteil	Bohne	Marktanteil
Top 1	80%	Top 1	31%	Top 1	48%	Top 1	49%
Top 2	5%	Top 2	28%	Top 2	22%	Top 2	22%
Top 3	4%	Top 3	12%	Top 3	16%	Top 3	17%
Top 4	3%	Top 4	10%	Top 4	14%	Top 4	7%
<b>CR4</b>	92%	<b>CR4</b>	81%	<b>CR4</b>	100%	<b>CR4</b>	95%

Quelle: TASAI (2015)<sup>32</sup>

Multinationale Konzerne zeigen auch verstärkt Interesse an Saatgutmärkten im West- und Zentralafrika. Sie haben Niederlassungen in Ländern wie Nigeria, Senegal, Ghana und Burkina Faso. Ihre Marktanteile sind jedoch noch relativ gering.<sup>33</sup>

Für die **Europäische Union** liegen vereinzelt aktuelle Daten im Saatgutbereich vor. Bei Zuckerrüben beträgt der Marktanteil der vier größten Konzerne 86 Prozent und bei Mais 71 Prozent (Tabelle 7).<sup>34</sup> Im Zuge des Fusionsverfahrens Bayer-Monsanto hat die EU-Kommission die Marktanteile der Konzerne analysiert. In einzelnen Märkten sind die Marktanteile der zwei Konzerne sehr hoch (Tabelle 8). Vilmorin & Cie, Syngenta, Bayer und BASF sind die größten Anbieter von kommerziellem Gemüsesaatgut. Bayer hat zur Erfüllung der Auflagen der EU-Kommission sein eigenes Sortiment an Gemüsesaatgut an BASF abgegeben, einschließlich Forschung und Entwicklung. Jetzt kontrollieren Bayer-Monsanto und BASF die oben beschriebenen Gemüsemärkte. Nach Angaben der OECD kontrollieren vier Unternehmen 59 Prozent den Pflanzkartoffelmarkt in Deutschland<sup>35</sup>

Tabelle 10: Gemeinsamer Marktanteil von Bayer und Monsanto bei Gemüsesaatgut vor der Fusion

Gemüseart	Land	Marktanteil	Kommentar
Karotte (geschnitten & geschält)	Deutschland	60-70%	Markt stark konzentriert, > 4x größer als Unternehmen Nr. 2.
Karotte (geschnitten & geschält)	Niederlande	90-100%	Markt stark konzentriert, > 15x größer als nächster Konkurrent
Gurke (Beith Alpha Parth, Gewächshaus)	Deutschland	80-90%	Markt stark konzentriert, kein bedeutender Konkurrent vorhanden
Lauch (Hybrid, Herbst)	Deutschland	90-100%	Markt stark konzentriert, kein bedeutender Konkurrent vorhanden
Lauch (Hybrid, Herbst)	Niederlande	80-90%	Markt stark konzentriert, > 12x größer als Unternehmen Nr. 2
Eissalat (offenes Feld)	Deutschland	30-40%	Konzentriert, Marktführer, ein vergleichbar großer Konkurrent
Eissalat (offenes Feld)	Österreich	70-80%	Stark konzentriert, > 7x größer als Unternehmen Nr. 2
Zwiebeln (rot, „long day“)	Deutschland	90-100%	Stark konzentriert, ohne Konkurrent

Quelle: EU-Kommission: M.8084 BAYER / MONSANTO vom 21.3.2018<sup>36</sup>

Auch in Indien verfügen Bayer-Monsanto über hohe Marktanteile bei **Gemüsesaatgut**, so dass Bayer im Zuge der Fusion mit Monsanto auch hier sein Geschäft an BASF abgeben musste.<sup>37</sup> Bei Kohl, Kürbis (bitter) und Wassermelone beschreibt die indische Wettbewerbskommission CCI den Saatgutmarkt als „stark konzentriert“ und bei Okra, Tomate, Zwiebel und Peperoni als „konzentriert“. Bei Letztere haben Bayer-Monsanto einen Marktanteil von 40-45 Prozent. Syngenta ist in einzelnen Gemüsesaatgutmärkten Marktführer, so bei süßen Paprika (60-65%), Rettich (20-25%) und Karotten

<sup>32</sup> TASAI (2015): Kenya Brief. March, 2015.

<sup>33</sup> Access to Seed Foundation (2018): Leading Seed Companies in Western and Central Africa.

<sup>34</sup> KWS (2018): KWS' Annual Press and Analysts' Conference 2017/2018. 24.10.2018.

<sup>35</sup> OECD (2018): Concentration in Seed Sector. Potential Effects and Policy Responses. 2018.

<sup>36</sup> [https://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084\\_13335\\_3.pdf](https://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084_13335_3.pdf).

<sup>37</sup> Bayer Crop Science (2018): Investor Presentation. India. June 14, 2018.

(25-30%) sowie bei Wassermelone und Tomate (Tabelle 9). Auch in Mexiko ist die Marktkonzentration bei Gemüsepflanzen wie Möhren, Tomaten, Zwiebeln und Kopfsalat sehr hoch.<sup>38</sup>

Tabelle 11: Marktanteile der größten Unternehmen bei Gemüsesaatgut in Indien

Kohl	Marktanteil	Gurke	Marktanteil	Kürbis (bitter)	Marktanteil
Monsanto/Mahyco	40-45%	Monsanto/Mahyco	15-20%	East West Seed	30-35%
Bayer	5-10%	Bayer	10-15%	Bayer	30-35%
		East West Seeds	10-15%	VNR	10-15%
<b>CR3</b>	65-70%	Rasi Seeds	5-10%	Monsanto/Mahyco	5-10%
<b>CR4</b>	70-75%	<b>CR4</b>	40-60%	<b>CR4</b>	80-85%*

Okra	Marktanteil	Wassermelone	Marktanteil	Tomate	Marktanteil
Bayer	30-35%	Syngenta	30-35%	Syngenta	20-25%
Monsanto/Mahyco	5-10%	Bayer	15-20%	Bayer	15-20%
JK Seeds	5-10%	Namdhari	15-20%	Monsanto	10-15%
Syngenta	0-5%	Monsanto/Mahyco	5-10%	Namdhari	5-10%
<b>CR4</b>	40-60%	<b>CR4</b>	65-70%*	<b>CR4</b>	60-65%*

Anmerkung: Die mit \* gekennzeichneten Zahlen werden von der CCI genannt. Sie weichen von der Summierung ab.

Quelle: CCI (2018)

Wie die aufgeführten Zahlen belegen, haben die Marktkonzentration und damit die Abhängigkeit von einigen wenigen Konzernen in mehreren Ländern bereits besorgniserregende Ausmaße angenommen. Die marktmächtigen Konzerne sind auch in Ländern des globalen Südens vielfach Marktführer. Die negativen Auswirkungen für bäuerliche Erzeuger\*innen nehmen mit steigender Marktkonzentration zu. Die OECD kommt in ihrem Bericht zu dem Schluss, dass Preissteigerungen bei Saatgut höher ausfallen werden, wenn bei Fusionen die kombinierten Marktanteile höher sind. Ebenso sind die höchsten Preissteigerungen zu erwarten, wenn der ursprüngliche Marktanteil kleiner ist. Diese Erkenntnisse können als Daumenregel gelten.

## Pestizide

Der globale Markt für Pestizide verzeichnete im Jahr 2018 Umsätze in Höhe von ungefähr 57,56 Milliarden US\$.<sup>39</sup> Nach den drei Megafusionen haben die vier größten Pestizidkonzerne einen Marktanteil von ca. 80 Prozent. Die Analyse vom indischen Pestizidkonzern beinhaltet eine Berechnung der Marktanteile auf Basis der Umsätze im Jahr 2016 nach einem fiktiven Abschluss der Fusionen bereits zu dem Zeitpunkt. Aktuelle Marktanteildaten, die die drei Mega-Fusionen berücksichtigen, liegen aktuell nicht vor. Was sicher ist, dass die Marktkonzentration im Pestizidmarkt höher als im kommerziellen Saatgutmarkt ist.

Tabelle 12: Globale Marktanteile bei Pestiziden (2016)

Konzern	Einkalkulierte Fusionen (2016)	Konzerne	2016
ChemChina/Syngenta	26 %	Syngenta	20%
Bayer/Monsanto	26 %	Bayer	20%
Corteva (DowDuPont)	16 %	BASF	13%
BASF	13 %	Dow	10%
		Monsanto	8%
		Dupont	6%
<b>CR4</b>	81 %	<b>CR4</b>	71%

Quelle: UPL (2018): 2016 Industry Sales<sup>40</sup>

<sup>38</sup> <https://www.cofece.mx/cfresoluciones/docs/concentraciones/v5898/7/4312994.pdf>.

<sup>39</sup> <http://news.agropages.com/News/NewsDetail---32698.htm>.

<sup>40</sup> UPL (2018): Investor Presentation. August 2018.

Das Geschäft mit Pestiziden beinhaltet vor allem den Verkauf von Herbiziden, Insektiziden und Fungiziden. Den größten Teil ihrer Umsätze machen die vier größten Pestizidkonzerne mit Herbiziden. Bei Bayer und Corteva beträgt dieser Anteil sogar 50 Prozent. Herbizide umfassen selektive und nicht-selektive Herbizide. Erstere töten die Unkräuter ab, letztere auch die Pflanzen. Zu den bekannten nicht-selektiven Herbiziden gehören Glyphosat, Glyfosinat und Paraquat. Beim globalen Geschäft mit Herbiziden hatten die fünf größten Konzerne im Jahr 2016 einen Marktanteil von mehr als 74 Prozent.<sup>41</sup>

Tabelle 13: Pestizidportfolio der vier größten Konzerne

Produkt	Bayer	Corteva	Syngenta	BASF
Herbizide	50%	50%	40%	45%
Insektizide	15%	25%	30%	10%
Fungizide	25%	20%	20%	40%
Andere	10%	5%	10%	5%

Quelle: Corteva Agriscience (2019)<sup>42</sup>

Public Eye und Uearthed haben analysiert, welche Bedeutung hochgiftige Pestizide („highly hazardous pesticides“; HHP) für die größten Konzerne haben. Das Ergebnis: Die fünf größten Agrochemiekonzerne sind **Spitzenreiter** im globalen Geschäft mit hochgiftigen Pestiziden. Damit widerlegen Public Eye und Uearthed die Behauptungen der Lobbyorganisation CropLife, welche die Rolle ihrer Mitglieder im Verkauf hochgefährlicher Pestizide herunterspielt.<sup>43</sup> Im Datensatz von Phillips McDougall sind von diesen fünf Konzernen Pestizidumsätze in der Höhe von 13,4 Milliarden US-Dollar erfasst. Davon entfallen 4,8 Milliarden US-Dollar, also 35%, auf Pestizide, die als «hochgefährlich» eingestuft werden (bei den umsatzstärksten Produkten sind es sogar fast die Hälfte). An der Spitze der unrühmlichen Liste stehen **Bayer und Syngenta**. Zu berücksichtigen ist, dass es sich hierbei um äußerst konservative Schätzungen handelt, da die verfügbaren Daten nur 40% des Weltmarktes abdecken. Die wichtigsten Absatzmärkte dafür waren Entwicklungs- und Schwellenländer mit schwächeren Regulierungen und höheren Risiken für die Bevölkerung.<sup>44</sup>

Tabelle 14: Anteil von hochgiftigen Pestiziden („Highly Hazardous Pesticides“, HHP) an den meistverkauften Pestiziden

Bayer	Corteva	Syngenta	BASF	FMC
36,7%	32,0%	39,2%	24,9%	51,5%

Quelle: Public Eye und Uearthed (2019)<sup>45</sup>

**Bayer Crop Science** erzielte 2019 knapp 70 Prozent seiner Umsätze in Nord- und Südamerika, davon 44 Prozent in Nordamerika und 25 Prozent in Südamerika.<sup>46</sup> Die Region Europa/Mittlerer Osten/Afrika kommt nur noch auf einen Anteil von 21 Prozent und der asiatisch-pazifische Raum auf neun Prozent.<sup>47</sup> Bayer-Monsanto sieht erhebliches Potenzial in der Ausweitung seines Pestizidgeschäftes in Nord- und Südamerika. Eigenen Angaben zufolge werden in diesen Regionen „nur“ 50 Prozent ihrer Pestizide verkauft, während ihr Fußabdruck bei Saatgut dort 90 Prozent (ca. 161 Millionen Hektar) beträgt. In Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum verhalte es sich genau

Tabelle 15: Marktanteile bei Pestiziden in Argentinien

Unternehmen	Marktanteil
Bayer/Monsanto	18,4%
ChemChina	17,1%
DowDupont (Corteva)	11,9%
<b>CR3</b>	47,3%

Quelle: IPEN (2019)

<sup>41</sup> Transparency Market Research (2017): Herbicides Market Forecast. 2017-2025. November 2017.

<sup>42</sup> Corteva Agriscience (2019): Analyst Day, February 21, 2019.

<sup>43</sup> <https://croplife.org/crop-protection/regulatory/product-management/international-code-of-conduct/highly-hazardous-pesticides-hhps/>.

<sup>44</sup> <https://www.publiceye.ch/de/themen/pestizide/agrochemiekonzerne-machen-milliarden-mit-krebserregenden-pestiziden-oder-bienen-killern>.

<sup>45</sup> <https://unearthed.greenpeace.org/2020/02/20/pesticides-croplife-hazardous-bayer-syngenta-health-bees/>.

<sup>46</sup> <https://www.investor.bayer.com/en/nc/events/live-events/fyq4-2019-conference-call/>.

<sup>47</sup> Zum Vergleich: Im Jahr 2017 – also vor der Übernahme von Monsanto - entfielen 29 Prozent der Umsätze auf Nordamerika, 35 Prozent auf die Region Europa/Mittlerer Osten/Afrika und 16 Prozent auf den asiatisch-pazifischen Raum.

umgekehrt.<sup>48</sup> Dabei haben Bayer und Monsanto in Argentinien zusammen einen Marktanteil bei selektiven Herbiziden von 46,3 Prozent bei Soja, 32,1 Prozent bei Gerste, 14,7 Prozent bei Mais und 13,2 Prozent bei Weizen (Tabelle 16). Auch bei Insektiziden, die in Argentinien im Maisanbau angewendet werden, hat Bayer einen Marktanteil von 35 Prozent.

Tabelle 16: Marktanteil bei selektiven Herbiziden in Argentinien gegliedert nach Pflanzen

Konzern	Soja	Mais	Weizen	Gerste
Bayer	36,8%	5,0%	12,4%	31,6%
Dow	16,2%	8,0%	14,2%	6,4%
Monsanto	9,5%	9,6%	0,7%	0,4%
Nufarm	5,0%	8,2%	5,9%	3,3%
Syngenta	7,9%	28,4%	17,0%	37,4%
Adama (ChemChina)	3,8%	3,7%	0,1%	0,1%
DuPont	3,4%	0,4%	5,2%	0,0%
Nidera (Cofco)	1,2%	3,3%	9,8%	4,9%
Atanor	0,0%	20,4%	23,1%	10,3%
<b>CR4</b>	<b>70,4%</b>	<b>66,6%</b>	<b>66,7%</b>	<b>85,7%</b>

Quelle: República Argentina (2/2019)<sup>49</sup>

Tabelle 17: Marktanteile bei nicht-selektiven Herbiziden in Argentinien

Konzern	2013/14	2014/15	2015/16
Monsanto (Nr.1)	35,3%	35,9%	36,6%
Dow (Nr. 2)	15,9%	15,1%	15,2%
Syngenta (Nr.3)	13,8%	14,1%	9,0%
Atanor (Nr. 4)	8,8%	11,6%	7,9%
DuPont (Nr. 8)	2,2%	1,4%	2,1%
Nidera (Nr. 9)	2,8%	2,9%	2,1%
FMC (Nr. 10)	0,6%	0,7%	2,0%
BASF (Nr. 11)	1,4%	1,6%	1,9%
Bayer (Nr.12)	0,7%	0,4%	1,7%
<b>CR4</b>	<b>73,8%</b>	<b>76,7%</b>	<b>68,7%</b>

Quelle: República Argentina (2/2019)

Tabelle 18: Importanteile bei nicht-selektiven Herbiziden in Costa Rica (2016)

Konzern	Marktanteil
Rimac	29,5%
Inquisa	12,0%
Syngenta	10,5%
Monsanto	7,4%
Bioquim	7,3%
Bayer	6,4%
<b>CR4</b>	<b>59,4%</b>

Quelle: COMISIÓN PARA PROMOVER LA COMPETENCIA (2018)

Nach Angaben der indischen Wettbewerbskommission hatte Monsanto bei **nicht-selektiven Herbiziden** vor der Fusion einen Marktanteil von 25-30 Prozent und Bayer von weniger als fünf Prozent. Der Marktanteil der drei größten Anbieter, also Monsanto, Excel (Sumitomo Chemical) und Syngenta betrug in diesem Bereich mehr als 50 Prozent.<sup>50</sup> In Costa Rica beträgt der Importanteil der

<sup>48</sup> Bayer (2018): Bayer AG. Capital Markets Day. 5 December 2018. Transcript. Q & A.

<sup>49</sup> Siehe <http://cndc.produccion.gob.ar/sites/default/files/cndcfiles/CONC%201438.pdf>.

<sup>50</sup> CCI (2018): Notice under sub-section (2) of Section 6 of Competition Act, 2002 given by Bayer AG. Dated: 14.06.2018.



vier größten Unternehmen 59,4 Prozent (Tabelle 18).<sup>51</sup> Nach Angaben des chinesischen Wirtschaftsministeriums würde DowDuPont nach der Fusion 40 Prozent des Herbizidgeschäftes in China kontrollieren.<sup>52</sup>

Tabelle 19: Marktanteile bei Pestiziden in Indonesien (2017)

Unternehmen	Marktanteil
Syngenta	20,0%
Bayer	16,0%
BISI	9,5%
Nufarm	9,0%
Dupont	8,0%
BASF	7,0%
<b>CR4</b>	<b>54,5%</b>

Quelle: BISI (2018)

Tabelle 20: Importanteile in den Philippinen (Januar bis Oktober 2019)

Unternehmen	Anteil
Syngenta	10,56%
Bayer	9,29%
FMC	3,68%
UPL	2,79%
BASF	2,13%
Dow Agrosiences	1,64%
<b>CR4</b>	<b>26,32%</b>

Quelle: Agropages (2019)

In Brasilien kommen Syngenta, Bayer, BASF, Corteva und FMC auf einen Marktanteil von insgesamt 80 Prozent. 72 Prozent dieser Umsätze beruhen auf den Verkäufen von hochgiftigen Pestiziden (HHP).<sup>53</sup> Nach Angaben der EU-Kommission hatten die fünf größten Pestizidkonzerne in der EU vor der Fusion von Bayer/Monsanto zusammen einen Marktanteil von 70-80 Prozent (160).<sup>54</sup> Der Importanteil an Pestiziden in den Philippinen beträgt bei Syngenta 10,56% und bei Bayer 9,29% (Tabelle 19).<sup>55</sup> In Indien gehören UPL, Bayer-Monsanto und Syngenta zu den führenden Pestizidkonzernen (Tabelle 21). UPL beziffert seinen eigenen Marktanteil auf vier Prozent weltweit.

Tabelle 21: Marktanteile bei Pestiziden in Indien

Konzern	2013	2014	2015	2016
UPL	18,2%	19,2%	20,2%	20,9%
Bayer CropScience	11,6%	13,1%	12,3%	13,7%
Syngenta India	9,6%	9,1%	9,8%	10,4%
Rallis India	9,2%	8,9%	7,8%	7,0%
Insecticide India	5,6%	6,6%	6,2%	6,6%
PI	5,6%	5,5%	6,1%	6,5%
Dhanuka Agritech	5,9%	6,3%	6,0%	6,4%
BASF	9,4%	8,9%	6,9%	4,8%
<b>CR4</b>	<b>48,6%</b>	<b>50,3%</b>	<b>50,1%</b>	<b>52%</b>

Quelle: Religare (2017)<sup>56</sup>

BASF hat in der Ukraine einen Marktanteil von 15,5 Prozent bei Pestiziden und wollte ihn im Jahr 2018 auf 17,5 Prozent ausbauen.<sup>57</sup> Der Marktanteil von Corteva Agriscience beträgt dort hingegen sieben Prozent.<sup>58</sup> In Russland machte allein ein internationaler Konzern im Jahr 2015 die Hälfte aller Umsätze mit Pestiziden und dominierte den Markt mit Herbiziden und Fungiziden.<sup>59</sup> In Vietnam

<sup>51</sup> Comisión (2018): Notificación de concentración económica que involucra a las empresas: BASF SE, y BAYER AKTIENGESELLSCHAFT. Voto Nº 14-2018. Sesión Ordinaria No. 08-2018.

<sup>52</sup> ChinaAg (2017): CITIC and Longping High-Tech Agriculture Complete Acquisition of Dow's Brazilian Corn Seed Assets. December 5, 2017.

<sup>53</sup> <https://news.mongabay.com/2020/03/brazil-sets-record-for-highly-hazardous-pesticide-consumption-report/>

<sup>54</sup> Die Zahl in Klammern bezieht sich auf die Ausführungen der EU-Kommission im Fusionsverfahren Bayer/Monsanto. [http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084\\_13335\\_3.pdf](http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/decisions/m8084_13335_3.pdf).

<sup>55</sup> <http://news.agropages.com/News/NewsDetail---33730-e.htm>.

<sup>56</sup> Religare (2017): India Agrochemicals. On fertile ground.

<sup>57</sup> Open4business.com (2019): BASF plans to increase its share in Ukrainian market of plant protection agents. 21 August 2018.

<sup>58</sup> Open4business.com (2019): US Corteva Agriscience has 21% of Ukrainian Corn Seed Market and 16% of Sunflower Market. 25 February 2019.

<sup>59</sup> Kleffmann Group (2016): Agri Experts around the world. Newsletter 2016. Edition No. 3.

gehören im Jahr 2017 volumenmäßig Viet Thang, Nicotex und die Loc Troi Gruppe zu den Hauptimporteuren mit Marktanteilen von jeweils 4,3 Prozent, 3,4 Prozent und 2,7 Prozent. Syngenta ist mit Abstand der größte Importeur von Fungiziden.<sup>60</sup> In Argentinien beträgt im Jahr 2016 der Marktanteil von Bayer bei **Insektiziden**, die bei Mais zum Einsatz kommen, 35 Prozent. Monsanto hat bei Mais, der mit Insektiziden vorbehandelt wird, einen Marktanteil von 53 Prozent.

Nach Angaben des indischen Pestizidkonzerns UPL sind weltweit nur 18 Prozent der aktiven Wirkstoffe mit Patenten geschützt.<sup>61</sup> Bezeichnenderweise hatte Liam Condon beim Capital Markets Day 2018 eine entsprechende Frage von JPMorgan ausweichend beantwortet. Ihm lägen keine exakten Statistiken zu Patenten bei Pestiziden vor.<sup>62</sup> Die Entwicklungskosten sind sehr hoch, sie betragen 286 Mio. US-Dollar für ein neues Pestizid und 136 Mio. US-Dollar für eine neue GMO-Saatgutsorte (Genetically Modified Organism).<sup>63</sup>

Tabelle 22: Marktanteile der Landhändler bei Verkauf von Pestiziden in Deutschland

Händler	Saatgut	Pestizide	Marktanteil
Beiselen GmbH	Ja	Ja	20-30 Prozent
BSL Kiel	Ja	Ja	10-20 Prozent
Agravis Raiffeisen GmbH	Ja	Ja	10-20 Prozent
BayWa	Ja	Ja	10-20 Prozent
RWZ Köln	Ja	Ja	5-10 Prozent
Agro Holdorf	Ja	Ja	0-5 Prozent
<b>Gesamt</b>			<b>70-80 Prozent</b>

Quelle: EU-Kommission: M.8084 BAYER / MONSANTO vom 21.3.2018

## Düngemittel

Es wird erwartet, dass der globale Markt für Düngemittel sich auf 155,8 Mrd. US\$ belaufen wird. Die Marktkonzentration ist auf globaler Ebene insgesamt geringer als bei Saatgut und Pestiziden. Zu den größten Konzernen gehören Nutrien, Yara, Mosaic, OCP und EuroChem.<sup>64</sup> Die aktuellsten Zahlen sind aus 2014, als die vier größten Konzerne 21 Prozent des Weltdüngemittelmarktes kontrollierten.<sup>65</sup> Schaut man auf einzelne Düngemittel – Stickstoff (N), Phosphat (P), Kali (K), ergibt sich ein anderes Bild.

Tabelle 23: Ungefähre Marktanteile von Nutrien (Produktionskapazität, 2017)

Düngemittel	Nordamerika	Weltmarkt
Kali	63%	23%
Phosphat	25%	4%
Ammoniak	22%	3%

Quelle: Nutrien (2019)

Am höchsten ist die Marktkonzentration im Weltkalimarkt. Hier dominieren die vier größten Konzerne den Weltkalimarkt mit einem Marktanteil von 72 Prozent (Tabelle 23)<sup>66</sup>. Im Zeitraum 2015 bis 2018 ist der globale Marktanteil der drei größten Konzerne bei Kali von 48 Prozent<sup>67</sup> auf 63 Prozent gestiegen. Den größten Weltmarktanteil bei Kali hat der Konzern Nutrien, der 2018 aus der Fusion von Agrium und Potash Corporation hervorging. Nach Konzernangaben lag dieser im Jahr 2017 bei ungefähr 23 Prozent global.<sup>68</sup> Bei Phosphat betrug der Weltmarktanteil der drei größten Konzerne im Jahr 2015 24 Prozent und bei Stickstoff im Jahr 2013 15 Prozent.<sup>69</sup> Auch wenn der Weltmarkt für Stickstoff weniger

<sup>60</sup> Stoxplus (2018): Vietnam Agrochemicals Market 2018.

<sup>61</sup> UPL (2018): Investor Presentation. August 2018.

<sup>62</sup> Siehe Fußnote 43.

<sup>63</sup> <https://www.oxfam.de/blog/fusion-bayer-monsanto-big-player-digitalen-landwirtschaft>

<sup>64</sup> EuroChem (2019): 1H 2019 FRS Results. August 06, 2019.

<sup>65</sup> ETC Group, IPES Food, (2017): To Big to Feed: The Short report.

<sup>66</sup> K+S-Gruppe (2019): Kompendium. August 2019.

<sup>67</sup> Yara (2017): Yara Fertilizer Industry Handbook. January 2017.

<sup>68</sup> Nutrien (2018): Factbook 2018.

<sup>69</sup> Yara (2017): Yara Fertilizer Industry Handbook. January 2017.

konzentriert ist, gab es in der EU und in den USA eine bedeutende Umstrukturierung im letzten Jahrzehnt.<sup>70</sup> Öffentlich zugängliche Daten liegen hier jeweils nicht vor. Yara ist nach eigenen Angaben weltweit der größte Anbieter von NPK Mehrnährstoff-Dünger. Beim globalen Handel mit Ammoniak beträgt sein Marktanteil 20 Prozent.<sup>71</sup>

Tabelle 24: Weltmarktanteile bei Kali

Konzern	Marktanteil (2018)	Marktanteil (2017)
Canpotex (Vertriebsgesellschaft von Nutrien und Mosaic)	30%	28%
BPC (Belaruskali)	18%	17%
Uralkali	15%	16%
K+S	9%	8%
ICL (DSW, CPL, Iberpotash)	7%	8%
	<b>CR3</b>	63%
	<b>CR4</b>	72%
		61%
		69%

Quelle: K+S (März und September 2019)

Nutrien hat in den USA insgesamt einen Marktanteil von 20 Prozent und verfolgt aktuell das Ziel, diesen auf 30 Prozent zu steigern.<sup>72</sup> Die Borealis Gruppe verfügt bei Düngemitteln in der EU über einen Marktanteil von sieben Prozent.<sup>73</sup> Der russische Konzern PhosAgro dominiert den Markt für NPK-Mehrnährstoffdünger in Russland mit einem Anteil von 70 Prozent. Bei Monoammoniumphosphat (MAP) und Diammoniumphosphat (DAP), die über einen hohen Gehalt an Phosphat und Stickstoff verfügen, hat PhosAgro einen Marktanteil in Russland von 79 Prozent, in der EU von 12 Prozent und in Lateinamerika von 8 Prozent.<sup>74</sup> In Brasilien dominieren Mosaic und Yara mit einem Marktanteil von 46 Prozent den Düngemittelmarkt.<sup>75</sup> Im Jahr 2017 hatten die vier größten Konzerne dort einen Marktanteil von 73 Prozent.<sup>76</sup> In Chile dominieren fünf Unternehmen den Import von Düngemitteln mit einem Marktanteil von 60 Prozent, darunter an fünfter Stelle Mosaic Chile.<sup>77</sup>

Tabelle 25: Importanteile in Peru

Unternehmen	Marktanteil
Molinos & Cia	30%
Yara Péru	15%
Gavilon Péru	9%
Orica Mining Services Péru	8%
	<b>CR4</b>
	62%%

Quelle: ICEX (2019)

Tabelle 26: Importanteile in Chile

Unternehmen	Marktanteil
Agrogestión Vitra	19,1%
Anagra	18,97%
CNA Chile Spa	17,3%
Soquimich Comercial	9,03%
	<b>CR4</b>
	64,4%

Quelle: ICEX (2018)

In Péru beträgt der Importanteil der vier größten Unternehmen 62 Prozent.<sup>78</sup> In Chile dominieren im Jahr 2017 drei Unternehmen den Import von Düngemitteln mit einem Marktanteil von 55 Prozent. Yara hat einen Importanteil von 1,15 Prozent.<sup>79</sup> In China ist der Markt für Düngemittel von vielen Unternehmen geprägt, multinationale Konzerne haben einen Marktanteil von acht Prozent.<sup>80</sup> In Vietnam dominieren im Jahr 2017 Vinachem und PVN den Düngemittelmarkt mit einem Marktanteil von 44 Prozent. Vinachem hat im NPK-Markt einen Anteil von mehr als 40 Prozent und bei Phosphaten von mehr als 50 Prozent. Bei Düngeharnstoff ist PVN Marktführer mit einem

<sup>70</sup> Yara (2018): Yara Fertilizer Industry Handbook. October 2018.

<sup>71</sup> Ibid.

<sup>72</sup> Nutrien (2019): Nutrien Investor Day 2019. May 28, 2019.

<sup>73</sup> Borealis (2019): Combined Annual report 2018.

<sup>74</sup> PhosAgro (2019): Presentation for 1-on-1 meetings. June 2019.

<sup>75</sup> Gestion (2019): Líder mundial en fertilizantes invertirá US\$ 1,000 millones en Brasil. Actualizado en 31/07/2019.

<sup>76</sup> Agrolink (2017): 4 empresas detêm 73% do mercado de Fertilizantes no Brasil. Publicado em 17/07/2017.

<sup>77</sup> ICEX (2018): El Mercado de Fertilizantes en Chile.

<sup>78</sup> ICEX (2019): Fertilizantes en Péru.

<sup>79</sup> ICEX (2018): El mercado de fertilizantes en Chile.

<sup>80</sup> ICEX (2018): Agroquímicos en China.

Volumenanteil von bis zu 62 Prozent.<sup>81</sup> In Deutschland ist die SKW Stickstoffwerke Piesteritz, die zur tschechischen Gesellschaft AGROFERT gehört, nach eigenen Angaben der größte Hersteller von Ammoniak und Harnstoff.<sup>82</sup>

In Subsahara Afrika hat OCP einen Marktanteil von 30 Prozent bei Düngemitteln, wovon Phosphate mehr als Zweidrittel ausmachen. Nach OPC folgt Yara mit einem Marktanteil von mehr als 10 Prozent in der Region, das nicht auf Phosphate, sondern auf Düngeharnstoff und Ammoniak konzentriert ist.<sup>83</sup> In Westafrika ist das malische Unternehmen Toguna Agroindustries, das mit OCP kooperiert, nach eigenen Angaben der größte Produzent von NPK-Düngemitteln mit einem Marktanteil von 60 Prozent in Mali.

Tabelle 27: Marktanteile in Brasilien

Unternehmen	Marktanteil
Yara	25%
Mosaic	20%
Fertipar	15%
Heringer	13%
<b>CR4</b>	73%

Quelle: Agrolink (2017)

Tabelle 28: Marktanteile in Südafrika

Unternehmen	Marktanteil
Omnia	45%
Kynoch	15%
Profert Holdings	15%
<b>CR3</b>	75%

Quelle: CompCom (2019)

In Ostafrika gehört der saudische Phosphatproduzent Ma'aden zu den stärksten Mitbewerbern, während in Südafrika PhosAgro ein wichtiger Akteur ist.<sup>84</sup> Ma'aden hat im April 2019 die Meridian Gruppe mit Sitz in Mauritius aufgekauft, die Düngemittel von internationalen Unternehmen importiert und über die Häfen in Mozambik im östlichen Afrika verteilt.<sup>85</sup> In Südafrika ist der Düngemittelmarkt hochgradig konzentriert: Drei Unternehmen kontrollieren nach Angaben der südafrikanischen Wettbewerbskommission 75 Prozent des Marktes. Das Unternehmen Foskor ist der einzige Hersteller von Phosphaten und Phosphorsäure, während Sasol der größte Hersteller von chemischen Mitteln für Düngemittel ist, aber keine Endprodukte mehr verkaufen darf.<sup>86</sup> Im Jahr 2008 betrug der Marktanteil der größten Unternehmen 86 Prozent.<sup>87</sup>

## Landtechnik

Im Jahr 2018 umfasst der internationale Markt für Landmaschinen mehr als 170 Mrd. US\$, davon 31 Prozent für Traktoren. Der globale Markt für Sämaschinen und Düngerstreuer soll Schätzungen zufolge bis 2024 auf 15 Mrd. US\$ anwachsen.<sup>88</sup> Die drei größten Konzerne kontrollieren knapp die Hälfte des Weltmarktes für Landmaschinen. In China hat der einheimische Hersteller Lovol einen Marktanteil von 40 Prozent am Landtechnikmarkt.<sup>89</sup>

Im Jahr 2018 wurden Schätzungen zufolge 2,16 Millionen neue Traktoren verkauft, davon allein mehr als die Hälfte in Indien und China.<sup>90</sup> In Indien haben die vier größten Traktorhersteller einen Marktanteil von 82,6 Prozent und in Bangladesch 75 Prozent. In Perú beträgt der Anteil der vier größten Lieferanten von Traktoren 63 Prozent, darunter AGCO mit 32,8 Prozent und John Deere mit 18,7 Prozent.<sup>91</sup>

<sup>81</sup> Stoxplus (2018): Vietnam Agrochemicals Market 2018.

<sup>82</sup> Siehe SKWP: Unternehmensprofil.

<sup>83</sup> JeuneAfrique (2019): Engrais : OCP, quelle stratégie en Afrique? 17 avril 2018.

<sup>84</sup> JeuneAfrique (2019): Engrais : au Mali, DPA marche sur les plates-bandes du leader Toguna Agro-industries. Mis à jour le 12 mars 2019.

<sup>85</sup> Maaden (2019): Maaden acquires Meridian Fertilizer Group. Apr 18, 2019.

<sup>86</sup> CompCom (2019): An analysis of infrastructure and inputs as barriers to entry and expansion for emerging farmers. WORKING PAPER CC2019/02.

<sup>87</sup> Grain SA (2011): Fertilizer report.

<sup>88</sup> Strategyr.com (2019): Low Farm Mechanization in Developing Countries & Increased Reliance on Machine Power to Drive Agricultural Productivity to Benefit Globale Sales of Planting & Fertilizing Machinery. May 2019.

<sup>89</sup> Eilbote (2018): Internationale Landtechnikmärkte: Im Würgegriff der Politik. 19.12.2018.

<sup>90</sup> Agriland (2019): 2.16 million new tractors sold across the world in 2018. July 9, 2019.

<sup>91</sup> ICEX (2019): El mercado de maquinaria agrícola en Perú.

Tabelle 29: Weltmarktanteile bei Landmaschinen

Konzern	Umsatz	Marktanteil
John Deere	mehr als 37 Mrd. US\$	21,7%
CNH Industrial	knapp 30 Mrd. US\$	17,6%
Kubota	knapp 17 Mrd. US\$	10,0%
AGCO	knapp 10 Mrd. US\$	5,9%
Claas	knapp 4 Mrd. US\$	2,3%
	<b>CR4</b>	53,6%

Quelle: agrarheute (2019)<sup>92</sup> und IndustryARC (2019)<sup>93</sup>

Tabelle 30: Marktanteile bei Traktoren in Indien und Bangladesch

Konzern/Indien	2018	Konzern/Bangladesch	4-11/2018
Mahindra & Mahindra (M&M mit PTL)	40,2%	Sonalika	31%
TAFE (mit Eicher Motors)	18,4%	TAFE	19%
Escorts Ltd.	11,8%	Eicher	13%
Sonalika	12,2%	M&M	ca.12%
Andere (Johne Deere, New Holland etc.)	17,5%	Swaraj	ca.7%
	<b>CR4</b>	<b>CR4</b>	75%

Quelle: EconomicTimes.com (2019)<sup>94</sup> und Samimulhasan.com (2018)<sup>95</sup>

Tabelle 31: Importanteile in Peru (Traktoren)

Unternehmen	Marktanteil
AGCO (Brasilien)	32,8%
John Deere (Mexiko)	18,7%
Kubota	7,8%
SDF (Italien)	3,7%
CNH Industrial	3,7%
	<b>CR4</b>
	63%

Quelle: ICEX (2019)

Tabelle 32: Marktanteile in Spanien (Traktoren)

Unternehmen	Marktanteil
John Deere	25,3%
CNH Industrial	25,9%
AGCO	12,4%
SDF	8,0%
Kubota	6,1%
	<b>CR4</b>
	71,6%

Quelle: ICEX (2019)

Tabelle 33: Marktanteile bei Traktoren in Deutschland und Frankreich im Jahr 2018

Konzern	Traktormarken	Marktanteil (DE)	Marktanteil (F)
AGCO	Fendt, Valtra, MF, Challenger	27,6%	28,9%
John Deere	John Deere	24,8%	18,5%
CNH Industrial	Case IH / Steyr; New Holland	16,3%	26,8%
Claas	Claas	7,7%	11,1%
	<b>CR4</b>	76,4%	85,3%

Quelle: Schlepper-Bundesliga (2019)<sup>96</sup> und Agriland (2019)<sup>97</sup>

In Deutschland beträgt der Marktanteil der Top 4 Unternehmen im Jahr 2018 76,4 Prozent, in Frankreich 85,3 Prozent und in Spanien 71,6 Prozent.<sup>98</sup> In Portugal hat John Deere einen Marktanteil von 11 Prozent.<sup>99</sup> Für den europäischen Markt liegen nur öffentlich verfügbare Daten für das Jahr

<sup>92</sup> agrarheute (2019): Die fünf größten Landtechnik-Hersteller der Welt. Juli 2019.

<sup>93</sup> IndustryARC (2019): Agricultural Machinery Market - Forecast(2019 - 2024).

<sup>94</sup> EconomicTimes (2019): Tractor sales growth pace hits three-year low in FY'19. April 30, 2019.

<sup>95</sup> Samimulhasan.com (2018): Tractor market in Bangladesh. December 05, 2018.

<sup>96</sup> Profi.de (2019): Schlepper-Bundesliga. 29.8.2019.

<sup>97</sup> Agriland (2019): Tractor sales: Who topped one of Europe's biggest markets in 2018? January 10, 2019

<sup>98</sup> Lavozdegacia (2019): John Deere no pasa de moda y continúa como el tractor más deseado por delante del New Holland. 16/04/2019.

<sup>99</sup> Profesional AGRO (2019): John Deere supera el 28% de cuota de mercado en tractores. 15/01/2019.

2015 vor. Zu der Zeit hatte CNH Industrial einen Marktanteil von 24 Prozent, gefolgt von AGCO mit 21 Prozent und John Deere mit 19 Prozent.<sup>100</sup> Im Jahr 2017 hatte Same Deutz-Fahr (SDF) in Europa einen Marktanteil von 11,5 Prozent.<sup>101</sup> TürkTraktor, ein Joint Venture unter Beteiligung von CNH Industrial, hatte im Jahr 2017 einen Marktanteil von 49,3 Prozent inne.<sup>102</sup>

Tabelle 34: Marktanteile bei Mähdreschern und Sämaschinen in Frankreich (2017)

Konzern/Mähdrescher	Marktanteil	Konzern/Sämaschine	Marktanteil
Claas	37,5%	Horsch	29,9%
CNH Industrial	31,5%	Sky Agriculture	22,5%
John Deere	22,8%	Amazone	10,7%
AGCO	4,0%	Pottinger	7,7%
<b>CR4</b>	<b>95,8%</b>	<b>CR4</b>	<b>70,8%</b>

Quelle: Axema (2018)<sup>103</sup>

Für Mähdrescher und Sämaschinen liegen wenig Informationen zu Marktanteilen vor. In Frankreich sind bei Mähdreschern die Top 4 identisch mit den vier größten Traktorherstellern, während der Markt für Sämaschinen von Horsch, Sky Agriculture, Amazone und Pottinger dominiert wird. In Peru liefern die vier größten Unternehmen im Jahr 2017 45 Prozent der Erntemaschinen, darunter das deutsche Unternehmen Stihl mit 24,2 Prozent. Der Anteil von CNH Industrial beträgt 8,0 Prozent, von Kubota 5,8 Prozent, John Deere 2,8 Prozent und von AGCO 1,9 Prozent.<sup>104</sup> In China kontrollieren die fünf größten Unternehmen 69,9 Prozent des Mähdreschermarktes.<sup>105</sup>

Im Jahr 2017 hat AGCO das Unternehmen „Precision Planting“ von der Climate Corporation übernommen.<sup>106</sup> Ursprünglich wollte John Deere das Unternehmen aufkaufen. Der Marktanteil an High-Speed Präzisionspflanzungssystemen in den USA von John Deere betrug zu dem Zeitpunkt 44 Prozent, gefolgt von Precision Planting 42 Prozent, Kinz 12 Prozent und Horsch 2 Prozent.<sup>107</sup>

## Annex: Beurteilung von Marktmacht und Informationslage

Den Ausgangspunkt für die Beurteilung von Marktmacht bildet in aller Regel der Marktanteil (inkl. Marktanteilsabstände, Verteilung der Marktanteile und Marktanteilsentwicklung). Die Berechnung der Marktanteile basiert mehrheitlich auf verfügbaren Umsatzdaten von Unternehmen. Wenn die Unternehmen den Großteil ihres Umsatzes in einer Region erwirtschaften, ist die Aussagekraft globaler Marktanteile für andere Regionen geringer. Die Verfügbarkeit länderspezifischer Umsatzdaten beeinflusst ebenso die Berechnung der globalen Marktanteile.

Die OECD hat bei der Berechnung der Marktanteile den gesamten Saatgutmarkt zugrunde gelegt, auch wenn die Berechnung der Saatgutzüchtung von bäuerlichen Betrieben mit großen Unsicherheiten behaftet ist. Nach ihren Angaben sind detaillierte Marktanteilsinformationen nur für Mais, Soja, Weizen und Gerste, Raps und Sonnenblumen verfügbar. Für einzelne Länder lagen zudem Daten für Kartoffeln, Zuckerrübe und Baumwolle vor. Der OECD-Bericht zur Marktkonzentration im Saatgutsektor ist aktuell der umfassendste Bericht, offenbart aber gleichzeitig erhebliche Lücken, vor allem in Ländern des globalen Südens. Durch eigene Recherchen konnten einige zusätzliche Marktanteilsdaten in diesen Ländern ermittelt werden. Aufgrund der verfügbaren Daten wird im OECD-Bericht der relevante Markt implizit als der nationale Saatgutmarkt für eine spezifische Pflanze definiert. Für andere Sektoren – Pestizide, Düngemittel, Landtechnik - liegen keine öffentlich verfügbaren Berichte wie jener der OECD zu Saatgut vor. Hier bestehen somit erhebliche Informationsdefizite.

Der Marktanteil der vier größten Unternehmen wird üblicherweise für die Berechnung der Marktkonzentration herangezogen („Concentration Ratio“, CR4). Er ist ein wichtiger Indikator für die

<sup>100</sup> Statista (2019): European Tractor Market - Statistics & Facts. Jan 10, 2019.

<sup>101</sup> Eilbote (2018): Same Deutz-Fahr: 2017 mit hohen Investitionen in die Standorte. 21.6.2018.

<sup>102</sup> Hurriyetdailynews.com (2018): Turkish firm sold nearly 50,000 tractors in 2017. February 13, 2018.

<sup>103</sup> Axema (2018): Economic Report 2017.

<sup>104</sup> ICEX (2019): El mercado de maquinaria agrícola en Perú.

<sup>105</sup> Marketwatch (2019): Grain Combine Harvester Market size, Share, Market Types, Business Providers and Future Forecasts to 2024. Published: Mar 27, 2019.

<sup>106</sup> <https://news.agcocorp.com/news/agco-closes-on-precision-planting-acquisition>

<sup>107</sup> <https://www.agequipmentintelligence.com/articles/1092-why-doj-put-brakes-on-deere-precision-planting-deal>

Politik, um die übermäßige Marktmacht von einzelnen Unternehmen beurteilen zu können. Der CR4 erfasst dabei nicht, wie die Marktanteile unter den vier Unternehmen verteilt sind. Marktanteilsinformationen zu den zwei größten oder drei größten Unternehmen ergäben hier ergänzend ein klareres Bild. Ökonomen schätzen, dass in einem Markt mit einem CR4 von weniger als 40 Prozent der Wettbewerb funktioniert. Ein Markt mit einem CR4 von 40-60 Prozent gilt als „moderat konzentriert“ und mit ein CR4 von mehr als 60 Prozent als „hochgradig konzentriert“.<sup>108</sup> Monopole werden in wettbewerbsrechtlichen Diskussionen unverständlicherweise vielfach nicht mehr als Problem angesehen. US-Gerichte gehen üblicherweise davon aus, dass ein Marktanteil von 70-80 Prozent für die Feststellung eines Monopols ausreicht.<sup>109</sup> Es liegt jedoch in den USA ein Vorschlag von Elisabeth Warren und David Cicilino, diesen Marktanteil auf 45 Prozent zu reduzieren (USA, Antimonopoly and Competition Restoration Act).

Welche Marktkonzentration als problematisch angesehen wird, unterliegt der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Betrachtung, die sich mit der Verbreitung der neo-liberalen Wirtschaftspolitik sehr verändert hat.<sup>110</sup> In der wettbewerbsrechtlichen Betrachtung wird häufig der Hirschman-Herfindahl Index (HHI) angewendet, in den USA seit 1982. Vorher war dort der CR4 maßgeblich. Der HHI berechnet sich als Summe der quadrierten Marktanteile aller Unternehmen. Wenn ein Monopol besteht, beträgt der HHI 10.000. In einem Markt mit 100 Unternehmen und einem Marktanteil von je ein Prozent, würde der HHI 100 betragen. Auf einem Markt mit fünf Unternehmen, die jeweils über einen Marktanteil von 20 Prozent verfügen, beträgt der HHI 2.000.

Die US-Wettbewerbsbehörde beschreibt einen Markt als „konzentriert“ bei einem HHI größer als 2.500 und als „nicht konzentriert“ bei einem HHI kleiner als 1500. Vorher galt dort ein Markt mit einem HHI unter 1.000 als „nicht konzentriert“ und mit einem HHI von mehr als 1.000 als „konzentriert“ bzw. mehr als 1.800 als „hochgradig konzentriert“. HHI-Werte von 1000 bzw. 1800 entsprechen in etwa CR4-Werten von 50 Prozent bzw. 70 Prozent.<sup>111</sup> In der EU-Fusionskontrolle gelten HHI von 1000 bis 2000 als unproblematisch.<sup>112</sup>

<sup>108</sup> Jennifer Clapp (2019). [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=2448656](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2448656)  
[https://aia.in1touch.org/document/4671/The%20Rise%20of%20Mega%20Companies\\_Jennifer\\_Clapp\\_April\\_4\\_2019.pdf](https://aia.in1touch.org/document/4671/The%20Rise%20of%20Mega%20Companies_Jennifer_Clapp_April_4_2019.pdf).

<sup>109</sup> <https://fas.org/sqp/crs/misc/R45910.pdf>.

<sup>110</sup> Siehe auch: [https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Leitfaden/Leitfaden%20-%20Marktbeherrschung%20in%20der%20Fusionskontrolle.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=12](https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Leitfaden/Leitfaden%20-%20Marktbeherrschung%20in%20der%20Fusionskontrolle.pdf?__blob=publicationFile&v=12)

<sup>111</sup> [Bundeskartellamt \(2001\)](#): Das Untersagungskriterium in der Fusionskontrolle – Marktbeherrschende Stellung versus Substantial Lessening of Competition?

<sup>112</sup> Monopolkommission (2018). [https://monopolkommission.de/images/HG22/HGXXII\\_Gesamt.pdf](https://monopolkommission.de/images/HG22/HGXXII_Gesamt.pdf).